

Kirche in 1Live | 17.02.2026 floatend Uhr | Sebastian Richter

Friseurbesuch

"Und dann hat sie mich gefragt, ob ich bereit bin für diese Veränderung." Meine Freundin Charlie erzählt am Telefon von ihrem letzten Friseurbesuch. Ich runzle die Stirn. "Für 'nen neuen Haarschnitt?" "Nee", sagt sie. "Für 'nen neuen Abschnitt." Charlie war kurz nachdem ihre Oma gestorben ist beim Friseur. "Ich wollte die langen Haare ab, aber irgendwie wurde es mehr als nur ein Schnitt."

"Was kann denn an einem Friseurbesuch so besonders sein?" Charlie lacht. "Die Friseurin – Hairun heißt sie – hat direkt gecheckt, dass ich nicht gut drauf war, hat gefragt, was ich brauche. Nicht nur für meine Haare, sondern für mich. Und da hab' ich einfach angefangen zu weinen."

"Wie, im Friseursalon?" frage ich. "Ja. Total unerwartet. Aber es war genau richtig. Das Schneiden wurde plötzlich zu was Tieferem, fast wie Loslassen. Und Hairun, die war nicht einfach Friseurin. Die war präsent. Echt. Achtsam." "Das klingt wie ein Coaching oder ein gutes Treffen mit einer Freundin", sage ich. "Und deine Haare?"

Charlie schaltet die Kamera ein und lächelt. Ihre Haare enden jetzt knapp unterm Kinn. Und ich denk: Egal, ob Friseurin, Pfleger, Barista oder Anwältin, wenn wir Menschen so begegnen, mit offenem Blick und offenem Herzen, dann wird aus einem Job manchmal ein echter Moment. Einer der zählt und der etwas in Bewegung bringt.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel

